



Unsere Kinderseite

Ausgabe: 259 2022 Woche 21 Seite 1
Erich Kästner-Schule Adolf-Kußmaul-Schule
Bilder der Schulen: Gemeinde Graben-Neudorf



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Leserinnen und Leser, es war Aufmerksamkeit, dass eine Mitschülerin in einem Kalenderblatt von einem Bundeswettbewerb las. So kamen die Kinder der Klasse 3b an das Thema „Schule in der Kiste“, eine Aktion der UNICEF. Sie brachten die Themen „Nachhaltigkeit“, „armen Kindern in anderen Ländern helfen“ und „Schule in der Kiste“ sinnvoll zusammen. Das Ziel: Geld zu verdienen, um eine solche Kiste spenden zu können. Das diese Aktion gelang, machte nicht nur den Beteiligten große Freude.

Die Kinder lernten, was Nachhaltigkeit ist und setzten sich mit den ersten 8 der 17 Nachhaltigkeitsziele auseinander. Sie erfuhren, dass die Chancen auf Bildung nicht überall auf der Welt gleich sind. Das zeigen die folgenden Bilder.

Ist unser Schulweg zu lang, Kristan, 3b kennt die Hilfe.



Ein Schulweg in Deutschland



Ein Schulweg in Kenia, Afrika
© UNICEF/UNI180245/Brown

Was uns diese Bilder zeigen: ein verlässlicher Schulweg bei uns in Deutschland und die Weglänge sicherlich erträglich. Auf dem zweiten Bild sehen wir einen Trampelpfad durch die Wildnis Afrikas. Lang und nicht ungefährlich. Schon das verringert die Bildungschancen eines Kindes.



Und das ist sie – die berühmte „Kiste!“
Auf der Folgeseite beschäftigen wir uns mit dem Thema „was für uns selbstverständlich ist“.



Unsere Kinderseite

Ausgabe: 260 2022 Woche 21 Seite 2
Erich Kästner-Schule Adolf-Kußmaul-Schule
Bilder der Schulen: Gemeinde Graben-Neudorf



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Leserinnen und Leser, Gründe, dass viele Kinder auf dieser Welt nicht zur Schule gehen können, werden als Bildungsbarrieren bezeichnet. Eine wichtige davon haben wir auf der Seite 1 genannt und zugleich gezeigt, dass Kinder bereit sind, diese zu überwinden. Wir, die wohlhabenden Länder, müssen ihnen dabei helfen. Darüber nachgedacht hat die 3b der AKS. Hier eines der Themen: „Was für mich normal oder selbstverständlich ist.“

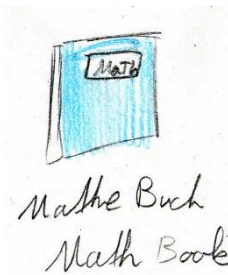
Besuche ich meine Schule, ist mein Schulranzen gefüllt. Selbstverständlich habe ich:



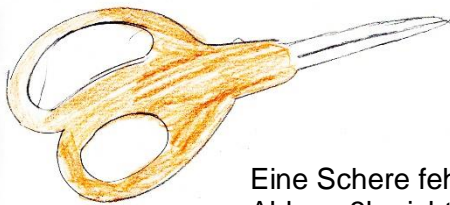
Ein Schreibmäppchen (pencil case), Sofia, 3b



Ein Lesebuch, Amelie, 3b



Ein Mathebuch hat Elisabet, 3b im Gepäck.



Eine Schere fehlt bei Abbas, 3b nicht.

scissors
schere

Und wer denkt an das Lineal?
Katharina, 3b



Radiergummi
rubber

Der Fehlerkorrektor ist bei Sophie, 3b vorhanden!



Wasser
water

Wie wichtig für uns das Wasser im täglichen Leben ist, weiß sie auch.

All das haben wir und brauchen es auch. Es ist für uns normal und selbstverständlich. Wir sollten zeigen, dass wir dankbar dafür sind und immer an die denken, die das nicht haben.



Könnt ihr Bücher, Papier, Lineale sehen?



Schön, dass ihr das gemacht habt!